

# Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. April 2012 20:51

## Zitat von Silicium

Wenn Lehrer in einer Sache spitze sind, dann darin sich selber Zusatzaufgaben zu verschaffen. Sei es beschlossen durch eine Fachschaftssitzung um etwas qualitativ zu verbessern, oder aus moralischem Empfinden.

Das Bestreben nach qualitativer Verbesserung hat nichts damit zu tun, dass man sich selber Zusatzaufgaben verschafft, sondern ist ein Zeichen von Professionalität im Berufsleben, in diesem Zusammenhang von Moral zu reden, ist in keiner Weise angebracht.

Was Inklusion etc. angeht, ist Schule keine Institution, die irgendwo im luftleeren Raum herumwabert. Schulen kriegen Vorgaben von übergeordneten Stellen - damit meine ich nicht die örtlichen Schulämter, sondern die Ministerien bzw. die Länderparlamente, die Gesetze verabschieden, in denen Dinge verbindlich geregelt sind (z.B. auch, dass Schulen einen Erziehungsauftrag haben). Wenn Schulen diese Dinge umsetzen, hat das nichts mit freiwilligen Zusatzaufgaben zu tun. Ich kenne keinen Kollegen, der hinter Zusatzaufgaben hinterherleht. Wer eine übernimmt, sieht da entweder eine Notwendigkeit oder möchte sich profilieren oder beides oder die Aufgabe wird einfach verteilt.

Ich bin übrigens Praktiker, Realist und erfahren genug, um gegen Inklusion aus dem Stand (siehe Zahnarztbeispiel) und gegen Schule als reine Belehrungsanstalt zu sein.